

Tipps und Tricks für Gartenfreunde

Kreislauf Natur



Zeitschrift für Harmonie und Wohlgefühl im Naturgarten

Erholsame Erfrischung in immer wärmer werdenden Sommern

Erfrischendes Wasservergnügen: Schwimmteich oder Pool? Was ist die richtige Wahl?

In den letzten Sommern ging Badespaß über alles. Ob im Schwimmbad, im nahegelegenen Badesee oder einfach im Garten im Plansch Becken oder Mini-Pool – jedermann sehnte sich nach der Erfrischung im kühlen Nass. Wer dieses in größerer Form in seinen Garten integrieren möchte, dem bietet Krumme-Naturgärten die Möglichkeit des Schwimmteich- oder Poolbaus an, letzteres in Zusammenarbeit mit der Firma Frenz-Schwimmbadbau aus Minden. Dietrich Krumme zeigt in diesem Artikel beide Varianten auf.



Eine traumhafte Poolanlage passt sich wunderbar in eine natürliche Umgebung ein

In warmen Sommern nach getaner Arbeit oder am Wochenende kurz ins Wasser zu springen ist pures Vergnügen. Kaum ein Bereich im Garten erhöht die Lebensqualität so sehr wie eine Bademöglichkeit. Der eine Gartenfreund wünscht sich einen Naturbadeteich, der andere einen Pool. Krumme möchte sich nicht auf eine Variante festlegen.

Wer sagt am Ende, was richtig und was falsch ist? Jeder hat da seine eigenen Vorstellungen. Häufig gestellte Fragen sind: Was ist nachhaltiger? Was ist günstiger? Was kann ich im Jahr am längsten nutzen? Wie ist das mit der Temperatur? Muss ich mit den Tieren schwimmen gehen 😊? Was macht weniger Arbeit? Wo kann ich besser schwimmen?



Dietrich Krumme freut sich stellvertretend für das Team, Ihnen die neueste Ausgabe von „Kreislauf Natur“ zu präsentieren

Die Zeiten verändern sich rasant, noch nie haben wir das so stark empfunden. Von überall her hören und lesen wir negative Meldungen. Warum verzichten wir nicht einfach mal auf den Medienkonsum? Weiter gebracht und glücklicher gemacht hat er uns bis jetzt doch nicht. Gerade in Zeiten wie diesen bin ich der Meinung, dass wir uns mit den schönen Dingen des Lebens befassen sollten. Was macht uns Spaß, was bringt uns weiter, was erhöht unsere Lebensqualität? Woriüber können wir uns freuen?

Für viele gehört auch der Garten dazu. Wie schön kann es sein, im Garten einfach mal etwas auszuprobieren, sich über das Wachstum, die Blüte oder eine kleine Ernte zu freuen. Oder sogar einen Bereich umzugestalten, Dinge einfach mal selbst zu verändern. Die Natur wächst und gedeiht und wir Menschen verändern uns permanent — wenn das kein Grund zur Freude ist!

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Jahr 2023! Viele Grüße im Namen des gesamten Naturgarten-Teams

Dietrich Krumme



Wie viel Platz benötige ich? Welches das richtige Modell ist, muss jeder selbst entscheiden. Jeder Mensch hat seine individuellen Bedürfnisse und findet eher die eine oder die andere Variante für sich richtig.



Wer einen natürlichen Garten liebt, für den ist der Schwimmteich die reine Augenweide

Der Naturschwimmteich: Krumme-Naturgärten baut die Badeteiche mit einem Schwimmbecken in der Mitte. Meistens wird ein Becken aus Steinen aufgebaut, z. B. in einer Größe von 8 x 4 Metern oder 10 x 5 Metern und einer Tiefe von etwa 1,50 Metern. Der gesamte Bereich wird mit einer 2 mm starken PVC-Folie ausgelegt. Dies wird durch eine Fachfirma ausgeführt. Außen um den Schwimmbereich herum wird eine Fläche von gleicher Größe als Ausgleichsfläche angelegt, die daher zusätzlichen Platz benötigt. Diese Ausgleichsfläche ist nicht so tief wie der Schwimmbereich und wird mit filterfähigen Wasserpflanzen dicht bestückt. Zusätzlich wird ein Schwimm-Skimmer



Der Schwimmteich im Bau mit dem Schwimmbecken in der Mitte. Der Randbereich mit Kies wird zur späteren Filterzone

installiert, der Schwimmteilchen wie Blüten, Laub etc. von der Wasseroberfläche absaugt. Das Wasser wird wie durch Drainagerohre in einen Kiesbereich, der in der Ausgleichsfläche liegt, gepumpt. Im Laufe der Zeit wachsen die Pflanzen und bilden ein neues Ökosystem. Pflanzen, Tiere wie Kröten, Frösche, Libellen, Mücken können dieses System als ihr neues Zuhause ansehen. Man baut ein Stück Natur und nutzt es für das Schwimm-

bedürfnis. Optisch wirken Schwimmteiche sehr natürlich. Wer einen natürlichen Garten liebt, für den ist der Schwimmteich die reinste Augenweide.

Das Wasser erwärmt sich durch die Außen-

temperatur und die Sonneneinstrahlung. Zum Schwimmen ist der Teich für die meisten Menschen im Hochsommer bei höheren Außentemperaturen nutzbar. Das Wasser ist ein natürliches Ökosystem und klärt sich von allein, wenn man es richtig anstellt. Zusätzlich empfiehlt es sich, eine einladende Holzterrasse für Liegen und Deck Chairs zu bauen. Diese Konstruktion kann bei Schwimmteichen zum Beispiel am Rand über der Wasseroberfläche gebaut werden.

Pools werden entweder als Ein-Becken-System oder als gemauertes Styropor-Schalstein-System angeboten. Ein-Becken-Systeme sind aus einer Art Kunstfaser hergestellt. Sie sind durch das Material dicht. Ganz individuell mit geformt werden können dort Treppen, Halterungen für Rolladen-Abdeckungen etc.

Das gemauerte Schalstein-Styropor-System wird in den gewünschten Größen aufgeschichtet und mit Beton vergossen, ähnlich wie beim Schwimmteich-Innenbecken. Bei dieser Variante wird durch einen externen Folienbauer Folie verschweißt, die in verschiedensten Farben zu wählen ist. Weiße Folie wirkt türkis, bei einer beige Folie fühlt man sich durch das Grün wie am Strand. Graue Folie bringt einen dunkel-türkisen Effekt mit sich und wirkt sehr modern. Schwimmbecken lassen sich zusätzlich mit einer Innentreppe versehen. Schwimmbecken in baumreichen Gärten können mit einer Überdachung ausgestattet werden, beispielsweise mit Rollladen- oder Plexiglas-Abdeckungen, die sich bequem übereinander schieben lassen. Diese halten nachts die Wärme und sorgen für weniger Verschmut-


zung. Der Pool wird mit einer Filteranlage und Chlor gereinigt. Andere Systeme wie Aktivsauerstoff oder Salzwasser sind ebenfalls möglich. Pools eignen sich den ganzen Sommer über zum Schwimmen, wenn man dort eine Wärmepumpe installiert. In den meisten Fällen werden die Wärmepumpen mit modernen PV-Anlagen kombiniert, so dass sie nur Strom verbrauchen, wenn die Sonne ihn liefert.

Je nach Qualität, Ausführung und Pflege sind Pools in den meisten Fällen langlebiger als Schwimmteiche. Bei den Schwimmteichen hat sich nach den Erfahrungen von Krumme-Naturgärten gezeigt, dass das komplette Inlay mit Folie, Kies und Pflanzen nach ca. 20 Jahren erneuert werden muss. Sie sind allerdings in der Anschaffung nicht so teuer wie vergleichbare Pools. Bei Folienpools muss nach dieser Zeit spätestens eine neue Folie eingezogen werden. Fertigbecken sind in der Anschaffung am teuersten, doch bis auf irgendwann zu erneuernde Technik sind keine größeren Reparaturen bekannt. Der Pflegeaufwand dürfte ungefähr gleich sein. Schwimmteiche müssen ab und zu abgekäschert werden. Im Frühjahr empfiehlt sich eine komplette Reinigung mit einem Absauggerät. Auch Roboter können in den Schwimmbereichen die Folie sauber halten. In Pools muss im Sommer regelmäßig der



Das erfrischende Wasservergnügen im ganzen Sommerhalbjahr

Chlorgehalt geprüft werden, die Pumpen brauchen ab und zu eine Rückspülung, ein Roboter für die Beckenreinigung ist empfehlenswert. Alles das gibt's auch bei den Fachfirmen mit bequemen Wartungsverträgen. Kleinere Aufstellpools sind am günstigsten, doch sie halten erfahrungsgemäß nur wenige Sommer. Für diese Aufstellpools baut Krumme-Naturgärten Unterkonstruktionen wie einfache Plattenbeläge oder gießt Beton-Bodenplatten. In manchen Fällen konstruieren sie den Hangverbau.

Pool oder Schwimmteich? – Die Entscheidung bleibt eine der individuellen Bevorzugung bzw. der individuellen Bedürfnisse. 

Für Fragen steht Ihnen gerne das Team von Krumme-Naturgärten zur Verfügung. Alle Fragen rund um den Schwimmbadbau beantwortet Ihnen auch die Firma Frenz aus Minden unter Tel. 0571/828110.

Mit **Kübelpflanzen**

lassen sich Gartenbereiche geschmackvoll aufwerten und betonen

Gestalterisch ist die Kübelpflanze wohl das stilvollste Element, um in einem Garten schnellstmöglich Akzente zu setzen. Aber auch Kräuter und saisonales Gemüse sind sehr gut geeignet für Kübel. Der Phantasie sind hierbei keine Grenzen gesetzt. Lesen Sie in diesem Artikel über Standorte, die richtige Pflege und den allgemeinen Umgang mit Kübelpflanzen.

Wer den Hauseingang seines privaten Bereichs oder seines Geschäfts betonen möchte, stellt zwei ansprechende Kübelpflanzen links und rechts der Tür auf. Auf der Terrasse kann man Saisonpflanzen, z. B. Stauden oder Zwiebelgewächse, die in der warmen Jahreszeit blühen, dazustellen. Wer nur über einen kleinen Garten verfügt, kann auch Gewürze oder Gemüse in Kübeln auf den Balkon oder die Terrasse stellen. In Kübeln kann man anpflanzen, was das Herz begehrt.



Ein selbst gezogener Zitronenbaum entfaltet schon in jungen Jahren seine Wirkung

Kübelpflanzen sind 'mobil'. Wenn man jahreszeitlich bestimmte Bereiche aufwerten möchte, ist Mobilität gewiss ein Vorteil. Auf der Terrasse bieten sich im Sommer zum Beispiel Hortensien in Kübeln an, sie blühen lange und bedürfen nur geringer Pflege. Zur Betonung des Eingangsbereichs empfehlen sich zum Beispiel geschnittene Formgehölze, immergrüne Pflanzen für das Winterhalbjahr oder Gräser in verschiedensten Variationen. Wer es liebt, setzt Tomaten, Kräuter, Gemüse oder auch Kartoffeln in die Kübel. Aber auch die bekannten Exoten wie Palmen, Oleander, Zitronen-, Orangen- oder Olivenbäumchen eignen sich hervorragend als Kübelpflanzen.

Kübelpflanzen müssen regelmäßig gewässert werden. Wer viel reist, für den machen Kübelpflanzen nur dann Sinn, wenn jemand aus der Familie oder Nachbarschaft bereit ist, die Töpfe während der Abwesenheit zu gießen. Technisch Versierte können aber auch eine Tröpfchenbewässerung mit einem Mini-Computer an das Wassersystem anschließen und programmieren. Die oben genannten Exoten brauchen im Winter eine Herberge, etwa eine Scheune, einen lichten Keller, ein Gartenhaus oder einen Wintergarten. Am besten sollte dieser frostfrei sein. Manche Exoten, wie zum Beispiel Palmen, können aber auch leichten Frost vertragen.

Kübelformen und -farben bietet der Markt verschiedenste. Eckige, runde, quadratische Formen gibt es reichlich zur Auswahl. Der eine liebt Terracotta-Farben, der andere bevorzugt Weiß oder Grau.



Mit Hortensien lassen sich gewisse Bereiche über den ganzen Sommer geschmackvoll aufwerten und betonen



Hier dient eine alte Zinkwanne als Kräuter- und Staudengrundlage



Der Oleander ist die klassische Kübelpflanze unter den Exoten

Wichtig zu beachten ist, dass jeder Kübel unten Löcher hat. In gewöhnlichen Baumarkttopfen müssen diese meistens noch gebohrt werden. Diese Löcher sind für jede Pflanze überlebensnotwendig, damit bei Wasserzufuhr keine Staunässe entsteht. Es empfiehlt sich, die Kübel unten ein paar Zentimeter mit Split oder speicherfähigem Granulat zu füllen, sodass der Wasserhaushalt reguliert ist. Darauf wird Blumenerde verfüllt, in die man die Pflanzen setzen oder säen kann. Je nach Pflanzenart wäre eine regelmäßige Düngung sinnvoll. Kübelpflanzen sollten alle paar Jahre in einen größeren Topf gesetzt werden. Kulturpflanzen, die unser Klima im Winter vertragen, können später auch ins Erdreich gesetzt werden und die Kübel können einfach mit neuen bestückt werden. Die Wurzelballen in den Kübeln

wachsen weiter und verfilzen im Laufe der Zeit. Jede Pflanze muss sich ausbreiten können. Wenn ein Kübel zu klein wird, erkennt man dies an den Pflanzen: Sie neigen zu Mangelercheinungen oder Krankheiten, die für das Auge sichtbar sind.

Wie bei allen Dingen im Garten sollten sie Spaß machen. Kübelpflanzen brauchen nur wenig Aufmerksamkeit, man kann sie aber nicht einfach ihrem Schicksal überlassen. ☞

Die beste Auswahl an Kübeln gibt es in den Gartenmärkten im Frühjahr, wenn die neue Ware ausgestellt wird. Wer Tipps und Beratung zur Auswahl der Pflanzen benötigt, kann gerne die Mitarbeiter von Krumme-Naturgärten befragen. Zu erreichen unter der bekannten Telefonnummer oder per E-Mail.



Tomaten, Gurken und Paprika eignen sich hervorragend als Kübelpflanzen

Einfache Handhabung beim Schneiden

Herzliche Einladung zum Schnittkurs am Samstag, dem 25. Februar

Nachdem in den letzten Jahren aus den uns allen bekannten Gründen die Kurse ausfallen mussten, freuen sich die Naturgärtner natürlich ganz besonders, dass in diesem Jahr der traditionelle Schnittkurs wieder stattfinden kann. Wie in der Vergangenheit lädt Krumme-Naturgärten zum Schnittkurs für Bäume, Sträucher, Stauden und Rosen ein. Der Kurs findet auf dem Gelände von Krumme-Naturgärten in Rothenuffeln, Hartumer Straße 2 statt. Beginn ist um 9 Uhr und Ende gegen 12 Uhr.

Der Kurs unterscheidet sich von den gewöhnlichen Schnittkursen, da hier Theorie und Praxis gelehrt werden. André Schwenker lehrt in der Praxis das Schneiden von Obst- und Zierbäumen. Dietrich Krumme zeigt das Schneiden von Sträuchern, Rosen und Stauden. Der Kurs findet in Rothenuffeln, Hartumer Straße 2 auf dem Betriebsgelände von Krumme-Naturgärten statt. Der Garten eignet sich wegen seiner Vielfalt hervorragend zur Präsentation der Schnitttechnik. Der Kurs ist auf 20 Teilnehmer begrenzt, da die Landschaftsgärtner gerne auf individuelle Fragen eingehen möchten.

Bei schlechter Witterung findet der Kurs nicht statt. Es wird gebeten, bei der Anmeldung die Telefonnummer zu hinterlassen, unter der die Teilnehmer evtl. noch am Samstag in der Früh erreicht werden können, falls es regnen oder schneien sollte.

Die Kosten betragen 30 Euro pro Teilnehmer und sind vor Ort zu entrichten.

Anmeldungen werden erbeten im Büro unter Tel. 05734/6594 oder per Mail unter: dietrich@krumme-naturgaerten.de



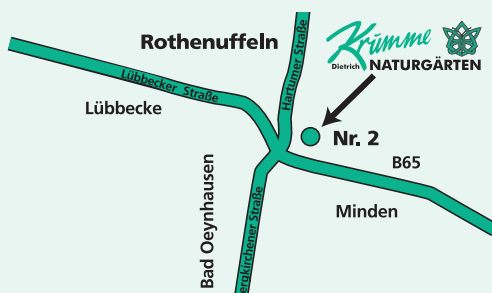
Beim Schnittkurs kann jeder Hand anlegen



Gut beschnittene Bäume können für eine reichhaltige Ernte sorgen



Die Landschaftsgärtner lehren beim Schnittkurs Theorie und Praxis



Impressum

Herausgeber:
Dietrich Krumme, Naturgärten
Hartumer Straße 2, 32479 Hille
Telefon 0 57 34/65 94

Redaktion: Dietrich Krumme
Layout: LightWerk (Eckhard Grote),
32479 Hille (0 57 34/600 100)

Druck: Gedrucktes aus Hüllhorst
0 57 44/15 15

Auflage: 1 500 Stk.

Erscheint einmal jährlich, Gratis-
abonnements können direkt bei
der Redaktion bestellt werden:

Redaktion „Kreislauf Natur“,
Hartumer Straße 2, 32479 Hille,
Tel. 0 57 34/65 94,
Fax: 0 57 34/67 96,

E-Mail: dietrich@krumme-naturgaerten.de
Internet: www.krumme-naturgaerten.de